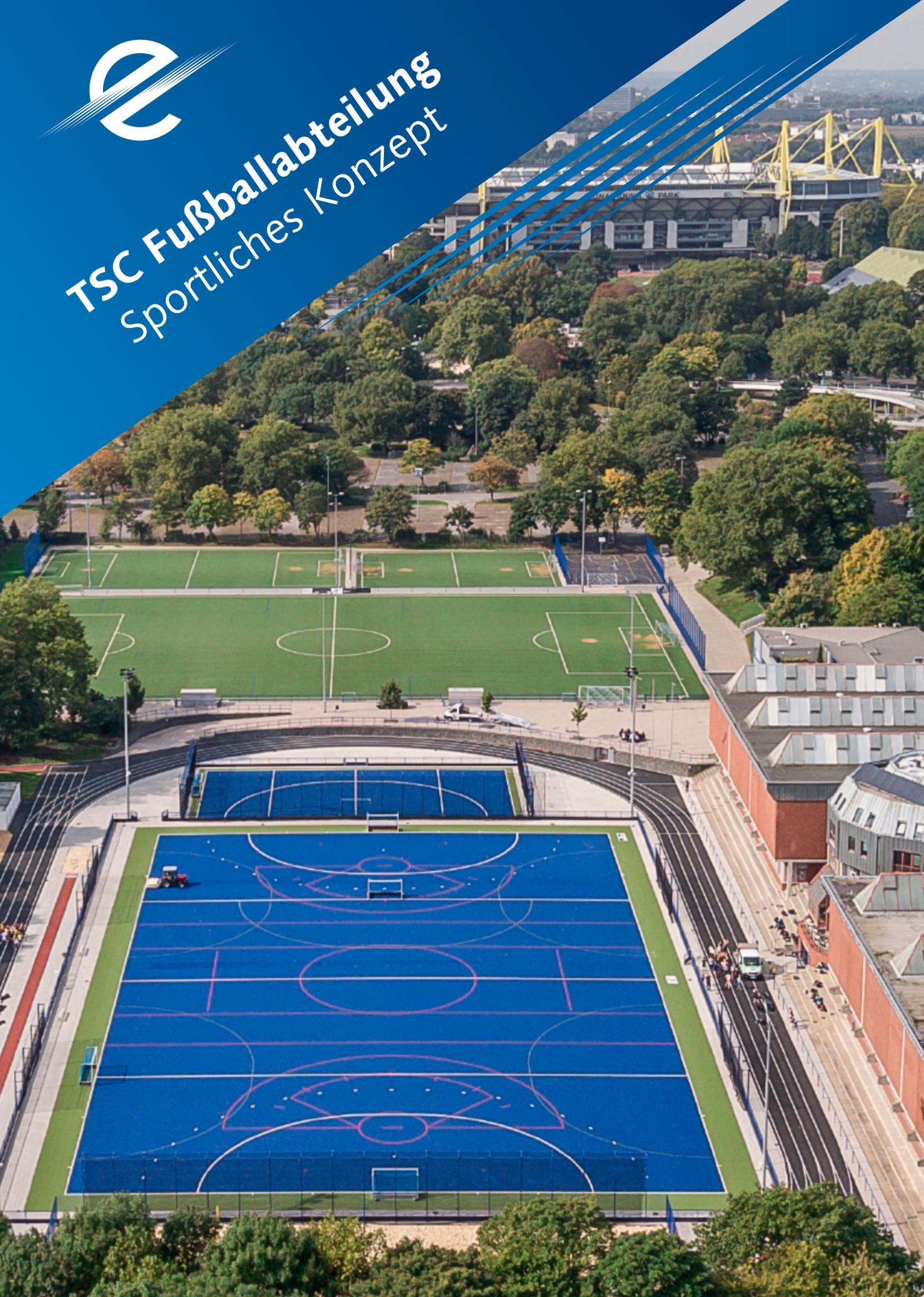




TSC Fußballabteilung

Sportliches Konzept





INHALT

Der TSC Eintracht Dortmund	3	Der Trainer	13
Die Fußballabteilung	4	Kaderzusammenstellung	16
Organisation und Aufstellung	5	Spielerwechsel	17
Organisationsstruktur / Aufgaben	6	Physiotherapie	18
Sportliche Ziele	8	Torwarttraining	19
Mannschaftsziele	8	Top-Talente	20
Individuelle, gruppen-, und mannschaftstaktische Ziele	10	Kontakt	22



TSC EINTRACHT DORTMUND

Über 100 Angebote - 35 Abteilungen/Fachbereiche - 1 Verein

Mit ca. 7.000 Mitgliedern in insgesamt 35 Abteilungen und Fachbereichen repräsentiert der TSC Eintracht Dortmund den größten Sportverein an aktiven Mitgliedern in Westfalen. Wir bieten einen lebendigen Ort für sportliche Leistung, Spaß und Wohlbefinden.

Tradition - Motivation - Vision

Stolz kann der Verein auf seine über 170-jährige Geschichte zurückblicken, da er stets eine Vorreiterrolle im organisierten Sport, auch deutschlandweit, eingenommen hat und ihm die Kombination von traditionellem, gemeinnützigem Sportverein und zukunftsorientiertem, modernem Dienstleistungsunternehmen vorbildlich gelungen ist. Mit der Unterstützung durch die Sponsoren soll die professionelle Ausrichtung weiter gestärkt und die Chancen, die sich für einen Großsportverein ergeben, optimal genutzt werden.



DIE FUSSBALLABTEILUNG

Die Fußballabteilung des TSC Eintracht Dortmund stellt mit 400 aktiven Mitgliedern die viertgrößte von 35 Abteilungen und Fachbereichen im Gesamtverein. Insbesondere die Jugendfußballabteilung des TSC ist weit über die Grenzen Dortmunds für seine erfolgreiche und nachhaltige Arbeit bekannt. Die eigenen Jugendteams spielen dabei vielfach in den höchsten Spielklassen des Bundeslandes und den absoluten Topspielern der einzelnen Altersklassen ist nicht selten der Sprung in ein Nachwuchsleistungszentrum vergönnt.

Um sich für die Zukunft noch besser aufzustellen und mit der Zeit zu gehen, wird durch die Verabschiedung eines ganzheitlichen Jugendkonzepts der nächste Schritt hinsichtlich Professionalisierung und sportlicher Entwicklung der Abteilung gegangen. Sinn und Zweck des nachfolgenden sportlichen Konzepts ist es, die Jugendfußballabteilung in organisatorischer Hinsicht auf ein breiteres und stabiles Fundament zu stellen, die künftige sportliche Ausrichtung grundlegend zu fixieren und kurz- sowie langfristige Ziele zu formulieren, an denen sich alle in der Abteilung messen lassen. Durch das Konzept soll das „Wir-Gefühl“ innerhalb der Abteilung gestärkt werden und noch mehr ohnehin schon gemeinsam in eine Richtung für den sportlichen Erfolg und die Entwicklung unserer Talente gearbeitet werden.

Organisation und Aufstellung der Jugendfußballabteilung

Die Aufgaben im organisatorischen und administrativen sowie im planerischen Bereich des Jugendfußballs sind vielfältig und umfangreich. Eines ist ihnen jedoch gemein. Es handelt sich um ein Ehrenamt zur Förderung von Kindern und Jugendlichen im sportlichen Bereich.

Es ist daher von grundlegender Bedeutung, die Aufgaben und Strukturen innerhalb der Jugendfußballabteilung so zu verteilen und zu organisieren, dass einerseits klare Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten definiert werden. Genauso wichtig ist jedoch eine gleichmäßige Verteilung von Kompetenzen und Tätigkeitsfeldern auf hinreichend viele fachlich qualifizierte Personen, um vor dem Hintergrund der Ehrenamtlichkeit niemanden zu überlasten.

Aus diesem Grund wird sich die Jugendfußballabteilung des TSC Eintracht Dortmund künftig breiter aufstellen und diesem Konzept folgend bestimmte, festgelegte Aufgabenfelder und Positionen wie nachfolgend dargestellt besetzen. Dabei wird die Aufteilung der Aufgaben und Besetzung der Positionen an folgenden Zielen orientiert sein:

- Fachliche Kompetenz und ein einwandfreier menschlicher Umgang mit allen, die für die Jugendfußballabteilung aktiv sind stellen die Kernkompetenzen der handelnden Personen dar
- Nur gemeinsam kann maximaler Erfolg und das Erreichen der gesteckten Ziele sichergestellt werden. Darum pflegen wir eine flache Hierarchie und versuchen stets gemeinsame Entscheidungen zum Wohle der Fußballabteilung und seiner Mitglieder zu treffen.
- Im Interesse einer klaren Trennung von Aufgaben und Tätigkeitsfeldern sowie um Interessenkonflikte und Auseinandersetzungen zu vermeiden, werden Positionen als Trainer

und in der sportlichen Leitung bzw. der Koordination nicht durch ein und dieselbe Person besetzt.

- Abläufe und Ansprechpartner werden fest definiert, um die Arbeit zu erleichtern und Prozesse zu beschleunigen. Dies soll den Arbeitsaufwand der einzelnen Ehrenämter verringern.
- Um einen höheren Fokus auf die eigenen Aufgaben legen zu können, werden die Aufgaben auf mehr Schultern verteilt werden, wobei die Abteilungsleitung die grundlegenden Vorgaben, gerade in finanzieller Hinsicht macht
- Die sportliche Ausrichtung und Umsetzung des Konzepts wird durch den Abteilungsleiter, den Jugendleiter, den sportlichen Leiter und die Koordinatoren, die für bestimmte Arbeitsbereiche verantwortlich zeichnen, vorgegeben und unterstützt.



Organisationsstruktur / Aufgaben

• Abteilungsleitung

steht der Gesamtabteilung vor

legt die Grundausrichtung in sportlicher Hinsicht fest

koordiniert und organisiert den gesamten administrativen Bereich der Abteilung

gibt den finanziellen Rahmen für die Fußballabteilung vor

• Sportliche Leitung

sorgt für die inhaltliche Umsetzung des sportlichen Konzepts in Zusammenarbeit mit den Koordinatoren

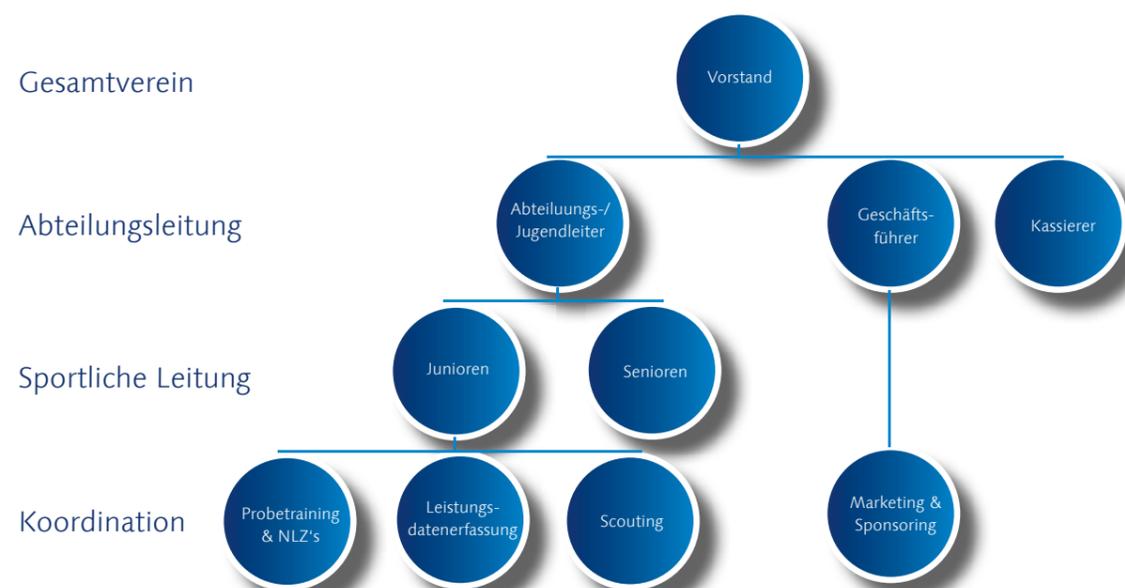
Ansprechpartner für die Trainer in allen persönlichen und sportlichen Belangen

• Koordinatoren

Ansprechpartner für den jeweiligen Koordinationsbereich

Organisation und Strukturierung des jeweiligen Bereichs

Organigramm





SPORTLICHE ZIELE IM JUGENDFUSSBALL

Die Jugendfußballabteilung des TSC Eintracht Dortmund legt sich und seinen sportlich Verantwortlichen ein grundlegendes sportliches Konzept auf. Damit soll gewährleistet werden, dass innerhalb der Abteilung in sportlicher Hinsicht grundlegend in die gleiche Richtung gearbeitet wird. Dabei wird in zweierlei Hinsicht festgelegt, woran sich jeder aktive Sportler und jeder Trainer bzw. Funktionär messen lassen soll.

Zum einen werden für die einzelnen Altersklassen bestimmte mannschaftliche Ziele festgelegt. Diese spiegeln sich vor allem in einer bestimmten Ligazugehörigkeit wieder und sollen gewährleisten, dass der TSC Eintracht Dortmund auch künftig im Juniorenfußball Anlaufstelle für diejenigen Spieler und Trainer ist, die sich im leistungsorientierten Sport oder sogar im Leistungsfußball sehen.

Zum anderen werden grundlegende Trainings- und Lernziele für die unterschiedlichen Altersklassen definiert. Hintergrund ist es, dass der TSC künftig gesteigerten Wert darauf legt, dass in individual-, gruppen- und mannschaftstaktischer Hinsicht in den jeweiligen Altersklassen verbindlich bestimmte Trainingsziele abgearbeitet werden. Dies soll es den Trainern nachfolgender Altersklassen erleichtern, bereits auf bestimmte Kenntnisse und Trainingserfolge aufbauen zu können. Dadurch wird die Entwicklung unserer Talente verbessert und der individuelle Trainingser-

folg sowie der mannschaftliche Erfolg gesteigert.

Im Ergebnis soll dadurch auch eine größere Unabhängigkeit von individuellen Vorlieben, Stärken und Schwächen einzelner handelnder Personen geschaffen werden. Dies wird sowohl der individuellen Entwicklung der einzelnen Sportler, als auch dem sportlichen Erfolg der einzelnen Mannschaften und letztlich der gesamten Jugendfußballabteilung zum Vorteil gereichen.

Mannschaftsziele

Die Mannschaftsziele der einzelnen Teams beziehen sich, sofern es um den Aufstieg in eine höhere Spielklasse geht auf die unmittelbar bevorstehenden Saisons. Allen Verantwortlichen ist bewusst, dass sportlicher Erfolg von einer Vielzahl externer und vom Trainerteam nicht zu beeinflussender Faktoren abhängt. Insofern wird nicht nur das Erreichen des Aufstiegs in die jeweilige Analyse der laufenden und abgelaufenen Saison einfließen, sondern vor allem auch die Art und Weise, wie sich die Mannschaft sportlich und menschlich präsentiert und entwickelt hat und gegebenenfalls wie weit das Ziel verfehlt wurde.

Für die Mannschaften, die als Zielvorgabe den Erhalt der aktuellen Spielklasse haben, gilt grundsätzlich, dass wir mit unseren Mannschaften in der

jeweiligen Liga um die oberen Tabellenplätze mitspielen wollen. Sportlicher Ehrgeiz und der Wille das Bestmögliche zu erreichen, sollen uns alle leiten. Insofern ist in jeder Situation darauf Wert

zu legen, dass Entscheidungen wie Kaderplanung, Trainingssteuerung und Personalentscheidungen darauf ausgerichtet sind, in der jeweiligen Spielklasse um die Plätze 1-3 mitspielen zu können.



Für die Altersklassen der U9 und jünger gibt es bei der TSC Eintracht Dortmund keine mannschaftlichen Ziele. Für die Spieler dieser Altersklassen steht der Spaß am Fußball und die individuelle, wie die gruppentaktische Entwicklung im abso-

luten Fokus. Wir sind davon überzeugt, dass sich mannschaftlicher Erfolg in diesen Altersklassen über ein altersgerechtes Training, Spaß am Spiel und Zusammenhalt im Team von ganz alleine einstellt.

Individuelle, gruppen-, und mannschaftstaktische Ziele

Für die sportliche Entwicklung von jungen Spielern ist es von enormer Bedeutung, dass schon früh bestimmte Techniken trainiert und geschult werden. Ebenso bedeutsam ist es jedoch auch, dass sich ein Trainer, der eine Mannschaft zu Beginn einer Saison von seinem Vorgänger übernimmt, darauf verlassen kann, dass er auf Kenntnisse und Fähigkeiten der Spieler in bestimmten, grundlegenden Bereichen sofort zurückgreifen kann, weil diese bereits in der vorherigen Altersklasse geschult und gefördert wurden.

Es ist für Spieler wie für Trainer gleichermaßen wünschenswert die sportliche Kennenlernphase zu Beginn einer Saison so kurz wie möglich zu halten und umgehend mit dem Training und der Schulung neuer Techniken und Taktiken beginnen zu können. Dies fördert nicht nur ein besonders effektives Training und mithin die Entwicklung der Spieler, sondern es führt auch dazu, dass die Fluktuation von vereinseigenen Talenten zurückgeht, da man in technischer und taktischer Hinsicht von den Talenten des eigenen Vereins bereits viel mehr erwarten kann als von externen Spielern.

Daher sollen künftig nachfolgend aufgeführte Trainingsziele in individueller, gruppen-, und mannschaftstaktischer Hinsicht zum Ende der jeweiligen Saison mit der eigenen Mannschaft soweit trainiert und geschult worden sein, dass der Trainer der nachfolgenden Saison, und sei es derselbe Trainer, diese Fähigkeiten als gegeben voraussetzen und sein Training darauf aufbauen kann. Dies bedeutet nicht, dass einmal trainierte Trainingsziele für die nachfolgenden Altersklassen in der Trainingsarbeit nicht mehr auftauchen sollen. Vielmehr geben die Trainingsziele den Zeitpunkt der erstmaligen und grundlegenden Erarbeitung des jeweiligen Bereichs an, der folglich Schwerpunkt der Trainingsarbeit in dieser Altersklasse sein soll. Als grundlegendes Trainingsziel, durch alle Altersklassen hindurch, soll beim TSC Eintracht Dortmund Wert gelegt werden auf eine beidfüßige Ausbildung der Spieler. Wir gehen davon aus, dass dies für die Anforderungen die an künftige Fußballtalente gestellt werden unerlässlich ist und den Spielern auf ihrem sportlichen Weg einen großen Vorteil verschaffen wird. Daher ist bei der technischen Ausbildung der Spieler von der U7 an darauf zu achten, dass Übungsformen stets beidfüßig ausprobiert und trainiert werden. So-

wohl Ballan- & -mitnahme als auch das Passspiel und der Torschuss sollen den Nachwuchsspielern stets mit beiden Füßen gezeigt und anschließend geschult werden.

Darüber hinaus legen wir Wert auf eine vielfältige Ausbildung der Spieler im individualtaktischen Bereich. Dabei ist es ebenso wünschenswert, dass Spieler sich im Dribbling, in 1 gegen 1 Situationen

versuchen und ausprobieren dürfen, wie auch das sie das richtige Timing und situative Nutzen von Abspielen erlernen. Im Fokus unserer Trainingsarbeit steht vor allem zu erkennen, welche natürlichen Fähigkeiten und Stärken bzw. Schwächen ein Spieler mitbringt und für welche Techniken ihn dies prädestiniert. Ziel unserer Trainer ist es dann, die Schwächen soweit möglich aufzuarbeiten und die Stärken der Spieler optimal zu fördern.



- **Individuelle Ziele:** Förderung von Bewegungsabläufen, Einführung Ballan-/ mitnahme, Koordination, Eins gegen Eins (offensiv)
- **Gruppentaktisch:** Zusammenspiel in Kleingruppen
- **Mannschaftstaktisch:** -



- **Individuelle Ziele:** Grundtechniken (Passspiel & Arten der Stoßtechnik), Innenseitstoß, Ballan-/ mitnahme
- **Gruppentaktisch:** Raumaufteilung auf verschiedenen Feldern
- **Mannschaftstaktisch:** -



- **Individuelle Ziele:** Vollspannstoß, Spielübersicht (Blick nach oben), Stellung zum Ball (offene Spielstellung) & Auftaktbewegung
- **Gruppentaktisch:** Einführung von Kommandos, Doppelpass
- **Mannschaftstaktisch:** -



- **Individuelle Ziele:** richtige situative Anwendung der Stoßtechniken, Koordination, Ballan-/mitnahme unter Gegnerdruck
- **Gruppentaktisch:** Raumaufteilung, Verhalten bei Über-/ Unterzahlspiel, Tempo bestimmen, Quer-/Diagonalspiel
- **Mannschaftstaktisch:** Raumaufteilung



- **Individuelle Ziele:** Einwurf, Torabstoß, Eins gegen Eins (defensiv), Torschuss aus verschiedenen Positionen
- **Gruppentaktisch:** Differenzierung Raum-/Manndeckung, Umschaltspiel (offensiv, defensiv), Spieleröffnung
- **Mannschaftstaktisch:** Umschaltspiel (offensiv, defensiv), Spieleröffnung/-aufbau



- **Individuelle Ziele:** Gegner stellen am Flügel/ im Zentrum, Schnelligkeits-/ Beweglichkeitstraining mit Ball
- **Gruppentaktisch:** Unterstützen im Zweikampf defensiv & Absicherung, ballorientiertes Schaffen von Überzahl
- **Mannschaftstaktisch:** ballorientiertes Verschieben, Umschaltspiel (offensiv/defensiv)



U 13

- **Individuelle Ziele:** Tempodribbling, Beweglichkeit, Eins gegen Eins (offensiv & defensiv), Schnelligkeit
- **Gruppentaktisch:** Anlaufverhalten mit einem/zwei/drei Stürmern, Direktpassspiel, Auflösen von engen Situationen
- **Mannschaftstaktisch:** Pressingformen mit 9 Spielern (Angriffs-/Mittelfeld-/Abwehrpressing), Spielverlagerung

U 14

- **Individuelle Ziele:** Andribbeln der IV, Verhalten der 6er, Flugbälle, Kraft, Laufkoordination, Schnelligkeit
- **Gruppentaktisch:** Differenzierung 4er-Kette/ 3er-Kette (Abläufe, Abstände, Zusammenspiel, Spielaufbau), Abwehrdreiecke, Abseitsfalle
- **Mannschaftstaktisch:** Spielaufbau bei 4er-/ 3er-Kette, Standardsituationen

U 15

- **Individuelle Ziele:** positionsspezifisches Training, Einführung Kraft-/Ausdauertraining, Koordination
- **Gruppentaktisch:** Pressingformen mit 11 Spielern (Angriffs-/Mittelfeld-/Abwehrpressing), Flanken & Flügelspiel
- **Mannschaftstaktisch:** Pressingformen mit 11 Spielern (Angriffs-, Mittelfeld-, Abwehrpressing), verschiedene Spiel-Systeme vorstellen

U 16

- **Individuelle Ziele:** Kraft, Ausdauer, Tempo, Koordination (so weit möglich ballorientiert)
- **Gruppentaktisch:** Spielaufbau und Verschiebeverhalten bei verschiedenen Systemen im Mittelfeld, Anlaufverhalten
- **Mannschaftstaktisch:** Anwendung verschiedener Spielsysteme, Schulung Spielaufbau/Umschaltverhalten je nach System im Mittelfeld

U 17

- **Individuelle Ziele:** Schulung und Vertiefung positionsspezifischer Fähigkeiten und Verhaltensformen
- **Gruppentaktisch:** Herausspielen von Torchancen (im Zentrum/ am Flügel) aus verschiedenen Systemen, Pass in die Tiefe
- **Mannschaftstaktisch:** systemspezifisches Pressing & Spielaufbau

U 18

- **Individuelle Ziele:** positionsspezifisches Training, Koordination, Kraft, Ausdauer
- **Gruppentaktisch:** Überzahl/Unterzahl (am Flügel & im Zentrum), Freispielen von Räumen (am Flügel & im Zentrum)
- **Mannschaftstaktisch:** systemspezifisches Pressing & Spielaufbau

U 19

- **Individuelle Ziele:** Kraft, Kraftausdauer
- **Gruppentaktisch:** Vertiefung von Spielaufbau und Defensivverhalten bei Über-/ Unterzahl & je nach System
- **Mannschaftstaktisch:** Variable Spielsysteme je nach Stärken des eigenen Teams und des Gegners



DER TRAINER BEIM TSC EINTRACHT

Der TSC Eintracht Dortmund setzt es sich zum Ziel neben der Förderung von Spielern auch Trainer zu entwickeln und für jeweils höhere Aufgaben fortzubilden. Oberstes Ziel ist es dabei, dass Trainer die beim TSC Eintracht Dortmund arbeiten keine Veranlassung haben den Verein für eine Tätigkeit bei einem anderen Verein, abgesehen von Nachwuchsleistungszentren oder professionellen Mannschaften anderer Vereine und Verbände zu verlassen.

Um das zu erreichen wollen wir ein ausgeglichenes und der Ehrenamtlichkeit der Trainertätigkeit entsprechendes Profil von Leistungen und Erwartungen für bzw. an unsere Trainer stellen. Dies steht unter der Maxime „Fördern und Fordern“.

Ein Trainer der von einem anderen Verein oder als absoluter Neuling zum TSC Eintracht wechselt soll von Anfang an die Wertschätzung spüren, wie sie jedem bereits seit Jahren für den Verein tätigen Trainer zuteilwird. Dabei sollen sowohl der Leistungsgedanke, anknüpfend an Fähigkeiten, Erfolge und Lizenzen, wie auch die Dauer der Zugehörigkeit zum Verein und das Engagement des jeweiligen Trainers berücksichtigt werden.

Wir unterstützen Trainer in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zunächst insofern, als das dem Engage-

ment entsprechende Aufwandsentschädigungen gezahlt werden. Dabei kann nur bedingt berücksichtigt werden welche Anfahrtswege ein Trainer hat. Es soll jedoch anhand der Lizenzierung des Trainers und der Lizenzzugehörigkeit der von ihm trainierten Mannschaft eine transparente, den Möglichkeiten des Vereins entsprechende Aufwandsentschädigung gezahlt werden. Diese wird von der Abteilungsleitung klar definiert und festgelegt, sodass die Aufwandsentschädigung sich nicht am Verhandlungsgeschick und Auftreten des einzelnen Trainers orientiert, sondern für vergleichbare Trainer (Lizenzierung), die vergleichbare Mannschaften (Altersklasse, Lizenzzugehörigkeit) trainieren gleich ist.

Wir wollen unsere Trainer ermutigen sich weiterzubilden. Dazu gehört neben internen Fortbildungen durch Trainerkollegen und externe Referenten insbesondere der Erwerb und Erhalt von Lizenzen. Je nach eigenen finanziellen Möglichkeiten, Dauer der Vereinszugehörigkeit und der finanziellen Situation der Fußballabteilung werden Trainer daher bei dem Erwerb und dem Erhalt der Lizenzen finanziell unterstützt. Damit die finanzielle Unterstützung letztlich nicht nur dem Trainer, sondern auch dem Verein zugute kommt werden die Trainer je nach finanziellem Aufwand für die

Fort-/ Weiterbildung an den Verein gebunden. So sollen stets beide Seiten profitieren.

Weiterhin möchten wir im Vereinsinteresse, aber auch für eine optimale Förderung der Trainer und Mannschaften einen regelmäßigen und offenen Austausch mit den Trainern pflegen. Dabei sollen im vertraulichen Gespräch mit der sportlichen Leitung die Ziele und Wünsche des Trainers in persönlicher Hinsicht ausgelotet werden um frühzeitig zu erkennen, wer sich vereinsintern oder -extern verändern möchte. Veränderungen gehören zum Leben und bringen oftmals positive Entwicklungen für alle Beteiligten mit sich, sie sollten jedoch für alle Seiten möglichst früh transparent sein. Dies gebietet ein fairer und höflicher Umgang miteinander.

Der TSC Eintracht bietet seinen Trainern und Mannschaften mit dem Kunstrasenplatz und einem weiträumigen Kabinentrakt sowie einer umfangreichen Ausstattung mit Materialien, optimale Bedingungen für die Trainingsarbeit und die Spiele. Im Rahmen der Möglichkeiten soll den Trainern dabei Gelegenheit gegeben werden durch die Anschaffung von zusätzlichem Material und Unterstützung durch die sportliche Leitung

eigene Ideen und Ansätze umzusetzen. Hierbei erhalten die Trainer bis zum 01.04. der jeweils ablaufenden Saison die Gelegenheit für die kommende Saison Ideen und Wünsche gegenüber der sportlichen Leitung vorzubringen, damit dies im Rahmen des Budgets nach Möglichkeit eingeplant wird.

Das Thema Zeit ist gerade im Ehrenamt für Trainer besonders wichtig. Daher werden Trainer-sitzungen und Besprechungen stets in kleiner Runde mit denjenigen Trainern abgehalten, die das jeweilige Thema betrifft. Trainerabende mit allen Trainern sind die Ausnahme und nur dann vorgesehen, wenn auch tatsächlich Themen zu Beginn der Saison oder im Laufe des Jahres zu besprechen sind, die alle Trainer betreffen und die persönlich zu besprechen sind. Außerdem werden die Trainer durch die sportliche Leitung und die Koordinatoren bei Bürokratie und Abwicklung von Spielerwechseln und anderen, mit ihrer Arbeit im Zusammenhang stehenden Themen bestmöglich unterstützt.

Den zuvor beschriebenen Leistungen, Angeboten und Unterstützungen der Trainer stehen die Ansprüche und Interessen des Vereins gegenüber,

die von den Trainern, als besonders elementarem Personal umzusetzen sind. Der Trainer ist die Person, die am meisten Einfluss auf die Spieler und deren Entwicklung sowohl in sportlicher als auch in menschlicher Hinsicht auf dem Sportplatz nehmen kann.

Oberste Priorität hat ein einwandfreier Umgang mit allen Menschen rund um den Verein und die Mannschaft. Der Trainer ist Vorbild für die Spieler und Aushängeschild des Vereins bei allen Spielen. Insofern wird erwartet, dass ein offener, ehrlicher und gerechter Umgang mit Spielern, Eltern, Schiedsrichtern, Gegnern und Zuschauern gepflegt wird. Der Verein toleriert keine Auffälligkeiten in zwischenmenschlicher Hinsicht, ganz gleich gegen wen sie sich richten. Fairness und Höflichkeit haben oberste Priorität wann immer der Trainer für den Verein aktiv ist, aber auch im privaten Leben.

Wir fördern die Selbstständigkeit unserer Trainer. Im Verein geht nichts alleine. Hilfe und Unterstützung kann von jedem erwartet werden und jedem gegenüber angeboten werden. Niemand ist allwissend und befähigt alles zu können. Das bedeutet jedoch, dass auch jeder seine Fähigkeiten einbringen und weiterentwickeln darf und muss, damit der Verein und seine Abläufe funktionieren.

Der TSC Eintracht Dortmund hat sich dem leistungsorientierten Fußball verschrieben und die Trainer arbeiten mit Spielern zusammen, die sich zum Teil auf der Schwelle zum Leistungsfußball bewegen. Entsprechend ist ein professioneller und bestens organisierter Umgang mit den Spielern und Eltern angezeigt und eine konzeptionelle

Planung von Saisonvorbereitung, Trainingsarbeit und Spielerentwicklungen notwendig. Dazu gehört unter anderem

» eine eigenständige Saisonplanung inklusive konzeptioneller Trainingsplanung und der Organisation von Freundschaftsspielen. Dies wird von der sportlichen Leitung kontrolliert.

» die Umsetzung der in diesem Konzept festgelegten Trainingsinhalte in technischer und taktischer Hinsicht im Rahmen der eigenen Trainingsarbeit. Dies wird im ständigen Austausch mit den Koordinatoren und der sportlichen Leitung überprüft.

» die Teilnahme an Fort-/Weiterbildungsmaßnahmen, die der Verein in regelmäßigen Abständen für die unterschiedlichen Altersgruppen anbietet.

» die Nutzung bestimmter, seitens der sportlichen Leitung festgelegter Grundfunktionen der Leistungsdatenanalyse-App, zur vereinsinternen, einheitlichen Erfassung relevanter Leistungsdaten. Die genaue Umsetzung wird durch die „Anweisung Leistungsdatenerfassung“, welche Anlage dieses Konzepts ist, für alle Trainer verbindlich vorgegeben.

» die Pflege der vereinseigenen Scoutingliste innerhalb der Leistungsdatenanalyse-App im Umfang, der seitens der sportlichen Leitung und der Abteilungsleitung festgelegt wird. Die genaue Umsetzung wird durch die „Anweisung Scoutingliste“, welche Anlage dieses Konzepts ist, für alle Trainer verbindlich vorgegeben.





KADERZUSAMMENSTELLUNG

Fußball ist ein Mannschaftssport, das setzt selbstredend einen entsprechenden Kader an Spielern je Mannschaft voraus. Dabei sind jedoch bestimmte Grundregeln und Vorgaben seitens des Vereins unerlässlich, um den Vereinsinteressen und einer optimalen Entwicklung der Spieler Genüge zu tun. Wir erwarten dabei grundsätzlich von jedem Trainer, dass er seinen Kader selbstständig zusammenstellt. Dabei legen wir jedoch Wert auf eine enge Abstimmung mit der sportlichen Leitung um frühzeitig Missstände zu erkennen und korrigieren zu können.

Der Zeitrahmen für die Zusammenstellung des eigenen Kaders sowie die Größe des Kaders (Anzahl der Spieler) werden durch die „Anweisung Kaderplanung“, welche eine verbindliche Anlage dieses Konzepts darstellt genauer bestimmt.

Grundsätzlich gilt, dass der TSC Eintracht Dortmund großen Wert auf die nachhaltige Entwicklung und Förderung vereinseigener Spieler legt. Nicht zuletzt aufgrund der in diesem Konzept beschriebenen Trainingsziele und Vorgaben möchten wir eine gewisse Einheitlichkeit bei der altersgemäßen Entwicklung von Spielern erreichen. Davon sollen sowohl die einzelnen Spieler, als auch die Mannschaften und Trainer profitieren. In diesem Sinne legen wir größten Wert darauf, dass unter zwei vergleichbaren Spielern, was ihre Positi-

on, ihren Entwicklungsstand und ihr vermeintliches Potenzial angeht, zunächst derjenige Spieler Berücksichtigung für einen Kaderplatz findet, der bereits (länger) Teil des Vereins ist. Damit möchten wir nicht nur die Treue von Spielern zum Verein fördern und belohnen, sondern wir gehen auch davon aus, dass ein Spieler, der von unseren Trainern entwickelt wurde, sich auch auf Dauer besonders gut, unserem Konzept entsprechend weiterentwickelt.

Generell gehen wir, bei Umsetzung dieses Konzepts durch die einzelnen Trainer und abgesehen von außergewöhnlichen Entwicklungen davon aus, dass maximal 20% des Kaders des Vorjahres, bei normaler Entwicklung der Spieler, mit externen Spielern ausgetauscht werden müssen. Wir sind von unseren Trainern und ihre Arbeit zunächst solange überzeugt und erwarten daher die Übernahme von wenigstens 80% des Kaders des Vorjahres, bis sich ausnahmsweise zeigt, dass aus welchem Grund auch immer eine höhere Fluktuation von Nöten ist. Sollte ein Trainer dies ausnahmsweise so sehen, so bedarf dies zwingend der einverständlichen Abstimmung mit der sportlichen Leitung. Generell gilt daher, ein Neuzugang muss zwingend spielerisch stärker einzuschätzen sein als ein Spieler der bereits bei Eintracht Dortmund spielt.



SPIELERWECHSEL

Der Wechsel von Spielern, gleich ob aus eigenem Antrieb oder aus sportlichen Gründen auf Betreiben des Trainers hin gehört zum Fußball wie der Ball zum Spiel. Wir legen jedoch gerade in diesem Bereich größten Wert auf die Einhaltung bestimmter Grundregeln und Rahmenbedingungen im Sinne eines kollegialen Umgangs mit anderen Vereinen, Spielern, Eltern und Trainerkollegen. Dies gilt sowohl für Neuzugänge als auch für Abgänge. Die genauen Regelungen dies betreffend werden für alle Trainer und Vereinsverantwortlichen der Fußballabteilung des TSC Eintracht Dortmund durch die „Anweisung Spielertransfers & Probetraining“, welche Anlage dieses Konzepts ist, verbindlich festgelegt.

Auch hier ist immer zu berücksichtigen, dass wir in sportlicher Hinsicht Wert auf die Entwicklung unserer eigenen Spieler legen. Das impliziert nicht nur das Gebot unter vergleichbaren Spielern die des TSC Eintracht Dortmund gegenüber potenziellen externen Neuzugängen für einen Kaderplatz auszuwählen. Vielmehr legen wir bei externen Neuzugängen ebenfalls Wert auf das Motto: Potenzial vor aktueller Leistungsstärke. Dies gilt für jüngere Altersklassen in höherem Maß als für die älteren Jahrgänge und innerhalb der einzelnen Jugendklassen für den jüngeren Jahrgang mehr als für den jeweiligen Altjahrgang.

Es gilt sich immer vor Augen zu halten, dass wir im leistungsorientierten Jugendbereich tätig sind und die Entwicklung der Spieler bis hin in die U19-Westfalenliga unser Ziel ist. Daher muss für jeden Trainer das Potenzial eines Spielers, welcher der Mannschaft vermeintlich nicht sofort „weiterhilft“, gerade in den Jahrgängen bis zur U16, das ausschlaggebende Kriterium für eine Spielerverpflichtung darstellen. Dabei ist, dem Leistungsgedanken des Vereins entsprechend, ein besonderes Augenmerk auf technische Fähigkeiten zu legen und im Interesse einer besonders guten Entwicklung derjenige Spieler zu bevorzugen, dessen Entwicklungspotenzial höher einzuschätzen ist gegenüber dem Spieler, der beispielsweise aufgrund einer besonders weiten körperlichen Entwicklung der Mannschaft einen kurzfristigen Vorteil verschaffen könnte.

Die Entscheidung welcher Spieler verpflichtet oder übernommen wird liegt, sofern der Gesamtanteil der nicht übernommenen Spieler die Grenze von ca. 20% nicht übersteigt grundsätzlich beim verantwortlichen Trainer. Es ist jedoch wünschenswert und empfehlenswert das niemand zu stolz dafür ist eine zweite oder dritte Meinung von Trainerkollegen oder der sportlichen Leitung einzuholen um sich abzusichern oder auch mal umstimmen zu lassen.



PHYSIOTHERAPIE

Die Gesundheit unserer Spieler ist unser höchster Anspruch. Unser Partner Physiomed stellt uns die physiotherapeutische Betreuung unserer Leistungsmannschaften im Bereich U19 - U17 sicher. Erfahrene Physiotherapeuten beraten uns zur Verletzungsprophylaxe und behandeln akute Verletzungen.

Bis zur vollständigen Genesung unserer Spieler pflegen die Trainer engen Austausch mit den Physiotherapeuten. Somit vermeiden wir erneute Verletzungen und halten unsere Sportler fit, sodass sie schnell wieder ins Spielgeschehen zurückkehren können.

PHYSIO MED

Als therapeutisches Heilmittel sowie auch zur Prävention setzen wir unsere vielfältigen Behandlungsmethoden seit nun mehr als 20 Jahren erfolgreich ein. Dazu gehören u.a. Physiotherapie, Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Sportphysiotherapie, Krankengymnastik am Gerät und Physikalische Therapie.

Das PHYSIOMED betreut Sie ganzheitlich in den modernen Räumen der Praxis in Dortmund. Sechs

Behandlungs- und Therapieräume sowie ein Gerätezentrum stehen unseren Kunden zur Verfügung. Gerne erarbeiten wir gemeinsam Ihren Trainingsplan. Mit Hilfe des BIODEX Computersystems analysieren, behandeln und dokumentieren wir physikalische Störungen, die Ihre funktionale Einschränkungen verursachen.

Im Gerätezentrum stehen Ihnen verschiedene Geräte zum Aufbau Ihrer Muskulatur zur Verfügung. Nutzen Sie zudem unsere zahlreichen Ergometer, Laufbänder und Bauchtrainer.



TORWARTTRAINING

Bleibt die Bude dicht, verlieren wir kein Spiel. Damit der Ball auch an unserem hintersten Spieler nicht vorbei kommt, fördern wir unsere Jugendtorhüter mit einem individuellen und positionsspezifischen Training. In Kleingruppen mit maximal 5 Keepern erfahren die Spieler eine ganzheit-

liche Ausbildung und Förderung. In zwei bis vier Trainingseinheiten pro Woche und Spieler arbeiten wir an Taktik, Technik, Kondition, Körperkraft und Koordination.

Unsere Jugendtorhüter führen wir sukzessiv an die U19-Westfalenliga heran.

Der Torhüter und seine Anforderungen





TOP-TALENTE

Für unsere talentiertesten Spieler entwickelten wir ein besonderes Trainingskonzept, das uns von den Nachwuchsleistungszentren der Bundesligisten in NRW unterscheidet. Jedes Top-Talent eines jeden Jahrgangs wird beim TSC Eintracht Dortmund zusätzlich gefördert. Dabei profitieren sie von einer individuellen und in-

dividualtaktischen Zusatzausbildung. In einem Kleingruppentraining mit maximal zwölf Spielern fördern wir die Stärken jedes einzelnen Spielers und bauen die individuellen Schwächen ab. Das Training zeichnet sich vor allem durch Videoanalysen und Einzelgesprächen aus.





GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT

Haben wir Ihr Interesse an einer Partnerschaft wecken können?
Profitieren Sie aktiv von unseren vielseitigen Kommunikationsmöglichkeiten!

1. Sie unterstützen unser soziales Engagement in Dortmund sowie unsere erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit.
2. Sie stärken Ihr Unternehmensimage und steigern Ihre Bekanntheit in Ihrem Absatzgebiet.
3. Sie erhalten als Sponsor eine Partnerurkunde als Auszeichnung für Ihr Engagement.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Ansprechpartner

Für Fragen oder individuelle Beratungen steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung.

Maximilian Stahm

Sportlicher Leiter Junioren

maximilian-stahm@tsceintracht-fussball.de

0172-3414500



Standorte in Dortmund

TSC SPORTZENTRUM (HAUPTGEBÄUDE)
Victor-Toyka-Straße 6, 44139 Dortmund

TSC KANUZENTRUM LÜDINGHAUSEN
Berenbrock 20a, 59348 Lüdinghausen

EISSPORTZENTRUM WESTFALEN
Strobelallee 32, 44134 Dortmund

GYMNASTIKRAUM MARIEN HOSPITAL
Gablonzstraße 9, 44225 Dortmund

HELMUT-KÖRNIG HALLE
Strobelallee 40, 44139 Dortmund

HOCKEYZENTRUM ARDEYSTRASSE
Ardeystraße 70-72, 44139 Dortmund

SCHWIMMBAD HOTEL RADISSON BLU
An der Buschmühle 1, 44139 Dortmund

SCHWIMMHALLE DO-LÜTGENDORTMUND
Volksgartenstraße 80, 44388 Dortmund

SCHWIMMHALLE DO-MENGEDE (NETTE)
Neumarkstraße 40, 44359 Dortmund

SPORTHALLE GESAMTSCHULE-BRÜNNINGHAUSEN
Klüsenerskamp 15, 44225 Dortmund

SPORTHALLE MALLINCKRODT-GYMNASIUM
Südrandweg 2-4, 44139 Dortmund

SPORTHALLE AM OSTWALL
Heiliger Weg 25, 44135 Dortmund

TURNHALLE FROSCHLOCH
Froschloch 14, 44225 Dortmund

TURNHALLE GERTRUD-BÄUMER-REALSCHULE
Goethestraße 20, 44147 Dortmund

TURNHALLE LANDGRAFEN-GRUNDSCHULE
Landgrafenstraße 1-3, 44139 Dortmund

TURNHALLE LEIBNIZ-GYMNASIUM
Kreuzstraße 163, 44137 Dortmund

TURNHALLE PETER-VISCHER-GRUNDSCHULE
Schillingstraße 26a, 44139 Dortmund

TURNHALLE WINFRIED-GRUNDSCHULE
Ruhrallee 84-90, 44139 Dortmund

GEMEINSCHAFTSRAUM SERVICE WOHNEN
Bauerstraße 3-5, 44309 Dortmund

BEWEGUNGSRAUM SERVICE WOHNEN
Kuithanstraße 46, 44137 Dortmund

TURNHALLE OLPKETALSCHULE
Olpketalstraße 83a, 44229 Dortmund

SCHULE AM HAFEN
Scharnhorststraße 40, 44147 Dortmund

AUGUSTINUM DORTMUND
Kirchhörder Straße 101, 44229 Dortmund



Unser TSC Sportzentrum (Hauptgebäude)

